

**ERGEBNISPROTOKOLL INTEGRATIONSBEIRAT
KIRCHRODE-BEMERODE-WÜLFERODE AM 2. FEBRUAR 2012 IM RATSSAAL
BEMERODE**

Teilnehmer:	entschuldigt	Gäste	nicht entschuldigt
Herr Rödel			Fr. Amoakuh
Fr. Kosinski	Fr. Dr. Sekler		Herr Ebcinoglu
Fr. Achterberg	Fr. Barke	Fr. Klingenberg-Aoues	Herr Balkiz
Fr. Kramarek	Herr Albrecht	Herr Rücker	
Fr. Salehi			
Fr. Stittgen			
Fr. Rajabi			
Herr Konietzny			
Herr Rokni			
Herr Ghanadpoor			
Fr. Herrler			

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden dem Bezirksbürgermeister Bernd Rödel eröffnet. Die Tagesordnung wurde so angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wurde ohne Veränderungen genehmigt.

Anschließend gab es noch eine Vorstellungsrunde.

3. Vernetzung des Integrationsbeirates

Die Vernetzung und Einbindung des Integrationsbeirates soll intensiviert werden.

Dazu sollen Besuche und Diskussionen in den Einrichtungen stattfinden.

Fragestellung können sein: Was kann vom I – Beirat dazu unternommen werden?

Folgende Vorschläge wurden festgehalten:

- Besuch im Haus der Religionen an einem Mittw. oder Dienstag ab 17.00 Uhr
- Besuch an der IGS Kronsberg incl. Diskussion mit Schülern
- Vorstellung der Diakonie-Schule vom Henriettenstift im I – Beirat
- Besuch und Vorstellung im Seniorenbüro (Herr Rödel bespricht einen Termin)

4. Öffentlichkeitsarbeit, Flyer u.a.

Fr. Herrler berichtet über das Projekt des Intern. Volkstanzes im KroKus.

Fr. Kramarek berichtet über die Auswertung der Befragung beim „Rocken für Vielfalt“ im Pavillon, dazu wurden folgende Rückmeldungen gegeben.

Was soll der Integrationsbeirat umsetzen: z.B.

Gemeinsame Projekte und Aktivitäten, Sprachkompetenz fördern, Chancengleichheit und Gleichberechtigung fördern. Hürden aufbrechen, Antidiskriminierungsprogramme gegen Mobbing einrichten, Motivationsprogramme zum gemeinsamen Handeln verschiedener Kulturen erarbeiten.

Fr. Kramarek stellt Entwürfe für einen neuen Flyer vor in Querformat. Es wurde über die Darstellung von mehreren Sprachen diskutiert. Für den Stadtbezirk wäre Russisch, Polnisch und Türkisch wichtig.

Der Entwurf wurde von allen als gut befunden. Die weitere Ausgestaltung sollte in der Hand von Fr. Kramarek liegen, die 1 -2 Vorschläge mit Inhalten, Sprachen, bzw. Flaggen machen wird.

Weiter Vorschläge: Projekte die befürwortet werden, sollen sich über eine Mappe präsentieren, um dies für Stände und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Die angesprochenen Projekte haben sich bisher nicht zurückgemeldet, bzw. zeigen kein Interesse an zusätzlicher Darstellung.

In Zukunft werden die Projekte nur mit der darzustellenden Dokumentation genehmigt.

5. Gemeinsame Veranstaltung am 19.4.

Herr Just berichtete dazu, da es bis zu diesem Zeitpunkt noch keine aktuellen Informationen dazu gab.

Es wurden versch. Themen aufgerufen und diskutiert. (In der Zwischenzeit wurden schriftl. Informat. Weitergereicht) Ziel war es 2 Thementische zu besetzen, an denen aktuelle Problematiken mit anderen Integrationsbeiratsmitgliedern aus anderen Stadtbezirken ausgetauscht und weitere Erfahrungen gesammelt werden können.

Zusammengefasst ergaben sich 2 Themenbereiche

1. Wir wollen wir miteinander umgehen? Wie wollen wir uns ansprechen (lassen)
Was sind wir: Migranten?, Menschen mit Migrationshintergrund?, Gastarbeiter?, Ausländer?, Islamist?, oder.....

Themendarstellung aktuell **nur Herr Ghanadpoor**

2. Wie erreichen wir die Menschen für unser Anliegen als Integrationsbeirat
Hier gibt es nach der Absage von Fr. Achterberg noch keine Ansprechpartner.

6. wurde unter Öffentlichkeitsarbeit besprochen

7. Fest der Kulturen am 26.5. im Rathaus

Herr Just berichtete dazu. An dem Tag wird im Rahmen des Tages „ Zum Rathaus hin“ die Möglichkeit sich als Integrationsbeirat darzustellen bestehen.

In der Zwischenzeit steht fest: Der Gobelinsaal wird wieder zur Darstellung der I – Beiräte genutzt. Versch. Integrationsbeiräte haben sich bereits angemeldet (auch mit einem kulturellen Beiträgen. Fr Herrler hat die Idee mit einem Drachentanz – aufführung. Dazu müssen sich mind. 13 Pers. finden die den Drachen tragen und entspr. Trommelspieler müssen gefunden werden.

Es wurden weitere Öffentlichkeitsdarstellungen mit Ständen besprochen.

Der Integrationsbeirat will sich beteiligen bei folgenden Veranstaltungen:

Am 2. 6. auf dem Thie von 11.00 bis 17.00 Uhr bei dem Thema „ Familien leben in Hannover“ „ **Wie will ich leben in Bemerode**“ Die Art der Teilnahme ist noch zu besprechen.

Die nächste AG dazu findet am 18.4. im Krokus um 16.00 Uhr statt.

Am **30.6. auf der Gewerbeschau der GKK** auf dem Parkplatz vor dem Queenshotel und am **15. 9. beim Jubiläumssommerfest** auf dem Bemeroder Rathausplatz, will sich der Integrationsbeirat präsentieren.

8. Besuch im Haus der Religionen

Wurde unter Pkt. 3 behandelt.

9. Verschiedenes

Die bisher nicht entschuldigten Teilnehmer sollten extra angesprochen werden ob ihre zukünftige Teilnahme gesichert ist.

Die nächste interne Fortbildung wird am 30. 06. zum Thema „ Netzwerke „ stattfinden.

Die nächste Sitzung am 3.5. findet um 18.00 Uhr im Ratssaal statt.